



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 07.12.2010

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2011 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2010-2014 und Stellenplan 2011 - Beratung in den beschließenden Ausschüssen - Beratung und Entscheidung über Anträge zum Haushaltsplan usw. (Vorl.Nr. 502/10, 542/10 bis 634/10) (Vorberatung)	Vorl.Nr. 417/10
-------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

Zu Beginn der Beratung des Haushaltsplan 2011 und der Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2010 – 2014 und des Stellenplans 2011 präsentiert Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) kurz den Zwischenstand der Finanzplanung 2011 bis 2014, insbesondere geht er auf die Veränderung der Zuführung an den Vermögenshaushalt und den Finanzierungsbedarf ein. Zusammenfassend stellt er fest, dass es durch die Steuermehreinnahmen eine Verbesserung im Jahr 2011 gebe. Weiter merkt er an, nach der Beratung der Haushaltsanträge in den beschließenden Ausschüssen werde man im WKV am 14.12.2010 die endgültigen Ergebnisse und Änderungslisten beraten.

Anschließend beantwortet er kurz Fragen aus dem Gremium, insbesondere zum vorliegenden Fahrplan und erläutert die vorgesehene Beratungsabfolge anhand des Fahrplans.

Fahrplan WKV 07.12.2010

Verwaltungshaushalt

UA 0230 – Prüfauftrag 08/02 – Reduzierung der Publikationen

OBM **Spec** erklärt, das Thema werde derzeit bearbeitet und er kündigt einen Bericht im 1. Quartal 2011 an.

UA 0001 – Städtepartnerschaften

Stadträtin **Kreiser** fragt, wie sich die Ausgaben auf die einzelnen Städtepartnerschaften aufteilen.

OBM **Spec** sagt einen Bericht im WKV im 1. Quartal 2011 zu.

UA 0610 – Prüfung der EDV-Ausstattung/Software

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) berichtet, dass dies regelmäßig gemacht werde.

UA 0630 – Prüfauftrag 10/12 – Zukunft der Hausdruckerei, - Anzahl farbige Drucksachen/Prüfung Hausdruckerei

Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die Umstrukturierung der Hausdruckerei und zur neuen Unterbringung im Gebäude Mathildenstraße 21. Weiter merkt er an, dass der Leistungsumfang der Hausdruckerei auf die Anforderungen angepasst werde.

UA 0640 – Bündelung der Postverteilung

Herr **Nitzsche** gibt einen kurzen Bericht dazu ab.

UA 8400 – Forum/Personalkostenersatz Arena UA 8450 – Arena

Herr **Kiedaisch** geht kurz auf die einzelnen Finanzpositionen die den Betrieb der Arena betreffen ein und merkt an, es handle sich hier um eine Aktualisierung, das Defizit erhöhe sich um 28.200,- Euro. Man sei bestrebt das Betriebsergebnis zu verbessern.

Im Rahmen einer kurzen Aussprache merkt Stadtrat **Herrmann** an, im WKV werde regelmäßig über den Betrieb der Arena berichtet, da man ein starkes Augenmerk darauf habe. Er erklärt, die Ansätze könne man mittragen. Weiter bittet er darum, dass im nächsten Haushaltsplan bei der Arena die Erläuterungen klarer formuliert werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Herrmann stellt OBM **Spec** kurz den Sachstand bei den Namensrechten dar. Im Jahr 2011 werde man die Gespräche die teilweise bereits geführt wurden fortsetzen, aber im Moment gebe es nichts konkretes.

Stadtrat **Dr. Vierling** bittet über die finanzielle Situation bei der Arena schriftliche Informationen zu bekommen.

OBM **Spec** sagt zu, die Verwaltung werde unterjährig Berichte abgeben, analog zum Forum am Schlosspark.

Sonderbudget Finanzen – FiPo 1.9000.0200.000 – Erhöhung der Vergnügungssteuer ab 01.03.2011 (von 18% auf 20%)

Der Vorschlag der Verwaltung wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Damit sind die Anträge Vorl.Nr. 591/10, 610/10 und 621/10 erledigt.

Fahrplan WKV 07.12.2010

Vermögenshaushalt

FiPo 2.3320.3610.000-0102

FiPo 2.3320.9850.000-0102

Herr **Kiedaisch** informiert das Gremium, bei diesen Finanzpositionen gehe es um das Projekt Scala. Es handle sich um die Umsetzung des bereits gefassten Beschlusses.

FiPo 2.8450.9350.000-0001

– Neuanschaffung von beweglichem Vermögen – Arena, zusätzliche Mittel für die Ausstattung der Logen in der Arena

OBM **Spec** erläutert und begründet den Haushaltsansatz. Er führt aus, die Verwaltung beantrage 25.000,-- Euro zusätzliche Mittel für die Ausstattung der Logen in der Arena und lässt über diesen Antrag abstimmen.

Dieser Verwaltungsantrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

TOP 1.1 Haushaltsplan 2011 - Entwurf (ANLAGE) Vorl.Nr. 418/10

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 417/10.

TOP 1.2 Stellenplan 2011 Vorl.Nr. 509/10

Beratungsverlauf:

Der Bericht ist erfolgt.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 417/10.

Antrag:

Die im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträte gewährte privilegierte Nutzung der Parkierungsanlage „Rathausgarage“ zu Sitzungsterminen wird aufgehoben.

1. In Höhe des dadurch eingesparten Betrags pro Mitglied wird die monatlich gewährte pauschale Sitzungsentschädigung erhöht.
2. In Höhe dieses Betrages werden die Geschäftsausgaben der Fraktionen gekürzt.

betroffene Finanzposition: 1.0000.4 / 1.0000.6620.000

Betrag: 9,75 EUR / Monat / Stadtrat + MwSt = 5.569,20 EUR (lt. Angaben 2009)

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Ja 4 Nein 12

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Dr. Vierling** begründet kurz den Antrag seiner Fraktion, Vorl.Nr. 586/10.

Herr **Spear** (Büro Oberbürgermeister) geht auf die im Antrag dargestellte Berechnung ein und merkt an, umgerechnet auf den Monat würde der monatliche Grundbetrag von bisher 200,-- Euro auf 208,-- Euro steigen. Eine Reduzierung der Fraktionsgelder pro Mitglied würde bedeuten, dass sich der Betrag von bisher 50,-- Euro auf 41,71 Euro/Monat und Mitglied reduziere.

Für die CDU-Fraktion erklärt Stadtrat **Herrmann** die Ablehnung des Antrags.

Abschließend stellt OBM **Spec** den Antrag Vorl.Nr. 586/10 zur Abstimmung.

Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag:

Die Haushaltsstrukturkommission wird abgeschafft.

betroffene Finanzposition: 0.0000.4*

Betrag: offen

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Dr. Heer** begründet den Antrag seiner Fraktion, Vorl.Nr. 603/10, kurz.

OBM **Spec** weist darauf hin, dass es bisher keine Doppelungen gegeben habe. Man könne sich jedoch vorstellen, eventuelle Fragen zum Thema Haushalt in einer zusätzlichen Sitzung des Ältestenrats zu behandeln.

Stadtrat **Herrmann** erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag.

Abschließend stellt OBM **Spec** den Antrag Vorl.Nr. 603/10 zur Abstimmung.

Beratungsverlauf:

Zum Antrag der CDU-Fraktion, Vorl.Nr. 542/10 sagt die Verwaltung einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 zu.

TOP 1.6 Erhöhung des Beitrags für PKW-Stellplätze für Vorl.Nr. 600/10
städtische Mitarbeiter um 2,50 € pro Monat
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsverlauf:

Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) erklärt, der Teil Erhöhung auf 25,- Euro/Monat sei erledigt. Die Erhöhung auf 01.01.2011 sei bereits umgesetzt.

Zum Thema Mitarbeiter-Stellplätze im Parkhaus Westportal sagt die Verwaltung einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 im Zusammenhang mit dem Antrag Vorl.Nr. 542/10 zu.

TOP 1.7 Bericht über die Kostenentwicklung in der städ- Vorl.Nr. 543/10
tischen Kantine
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt zu den Anträgen Vorl.Nr. 543/10 und 654/10 einen Bericht im 1. Quartal 2011 zu.

TOP 1.8 Städtische Kantine - Essenspreis für städtische Vorl.Nr. 654/10
Bedienstete
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 07.12.2010

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt zu den Anträgen Vorl.Nr. 543/10 und 654/10 einen Bericht im 1. Quartal 2011 zu.

TOP 1.9 Ankauf und Sicherung von Archivgut Vorl.Nr. 556/10
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) erläutert kurz den Haushaltsansatz zum Ankauf und zur Sicherung von Archivgut.

Anschließend wird der Antrag Vorl.Nr. 556/10 von der FW-Fraktion zurückgezogen.

Protokollauszug Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung 07.12.2010

Beratungsverlauf:

Der Antrag Vorl.Nr. 607/10 und der Prüfauftrag 10/06 – Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

OBM **Spec** sagt eine Informationsvorlage zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit für das 1. Quartal 2011 zu.

Antrag:

In die Haushaltssatzung der Stadt Ludwigsburg für das Haushaltsjahr 2011 wird ein neuer, zusätzlicher § 5 aufgenommen mit der Bestimmung, dass in diesem Jahr Beamte des gehobenen und höheren Dienstes sowie Angestellte in vergleichbaren Vergütungsgruppen nicht befördert oder höher gruppiert werden.

betroffene Finanzposition: Haushaltssatzung der Stadt Ludwigsburg (Seite 3)

Betrag: Einsparungen bei den Personalausgaben

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 16 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) stellt OBM **Spec** stellt den Antrag Vorl.Nr. 620/10 zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 1.14 Museen, Sammlungen, Ausstellungen - Ausstellungsprojekte Vorl.Nr. 558/10
- Antrag der FW Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 557/10 und 558/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Frau **Dr. Hollwedel** (FB Kunst und Kultur, städt. Museum) erläutert und begründet kurz die Haushaltsansätze für die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausstellungsprojekte.

Stadtrat **Herrmann** merkt an, wenn die Mehrbeträge ausschließlich dem Umzug und der Neugestaltung geschuldet seien, dann sei dies in Ordnung.

Abschließend zieht Stadtrat **Weiss** für die FW-Fraktion die beiden Anträge Vorl.Nr. 557/10 und 558/10 zurück.

TOP 1.15 Förderung Kulturwelt, Scala, Schlossfestspiele Vorl.Nr. 544/10
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Der Antrag der CDU-Fraktion, Vorl.Nr. 544/10, wird zur Beratung in die nicht öffentliche Sitzung verwiesen.

TOP 1.16 Aufnahme KulturWelt e.V. in die städtische Förderung Vorl.Nr. 585/09
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 25.11.2009

Beratungsverlauf:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 585/09, wird zur Beratung in die nicht öffentliche Sitzung verwiesen.

TOP 1.17

Zuschuss Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 592/10

Beratungsverlauf:

Die Beratung des Antrags erfolgt im Jahr 2011 im Zusammenhang mit der Beratung der Zuschussfreigabe.

TOP 1.18

Entlastung des öffentlichen Haushalts durch
vermehrtes privates Sponsoring von Vereinen
und Verbänden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 606/10

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zu.

TOP 1.19

Werbekosten Tourismus und Stadtmarketing
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 545/10

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Das Gremium spricht sich nach einer kurzen Aussprache einstimmig dafür aus, dass der Haushaltsansatz bei der Finanzposition 1.7900.6000.000 – Öffentlichkeitsarbeit/Werbung mit einem Sperrvermerk in Höhe von 20% versehen wird. Eine Entscheidung soll dann im 1. Quartal 2011 erfolgen.

Damit sind die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 erledigt.

TOP 1.20 Tourismus und Stadtmarketing - Öffentlichkeits- Vorl.Nr. 559/10
 arbeit/Werbung
 - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Das Gremium spricht sich nach einer kurzen Aussprache einstimmig dafür aus, dass der Haushaltsansatz bei der Finanzposition 1.7900.6000.000 – Öffentlichkeitsarbeit/Werbung mit einem Sperrvermerk in Höhe von 20% versehen wird. Eine Entscheidung soll dann im 1. Quartal 2011 erfolgen.

Damit sind die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 erledigt.

TOP 1.21 Öffentlichkeitsarbeit/Werbung Tourismus und Vorl.Nr. 587/10
 Stadtmarketing
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Das Gremium spricht sich nach einer kurzen Aussprache einstimmig dafür aus, dass der Haushaltsansatz bei der Finanzposition 1.7900.6000.000 – Öffentlichkeitsarbeit/Werbung mit einem Sperrvermerk in Höhe von 20% versehen wird. Eine Entscheidung soll dann im 1. Quartal 2011 erfolgen.

Damit sind die Anträge Vorl.Nr. 545/10, 559/10 und 587/10 erledigt.

TOP 1.22 Autofrühling Vorl.Nr. 596/10
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn **Boy** (FB Film, Medien, Tourismus), dass man bei dieser Veranstaltung ein plus mache, wird der Antrag Vorl.Nr. 596/10 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

TOP 1.23 Film und Medien; Projekte, Veranstaltungen und Vorl.Nr. 589/10
Förderung von Veranstaltungen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt zu den Anträgen Vorl.Nr. 589/10 und 605/10 einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 zu.

TOP 1.24 Reduzierung des Aufwands im Bereich Film und Vorl.Nr. 605/10
Medien
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung sagt zu den Anträgen Vorl.Nr. 589/10 und 605/10 einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 zu.

TOP 1.25 Wirtschaftsförderung - Projekte, Veranstaltungen Vorl.Nr. 561/10
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Antrag:

In den Jahren 2009 und 2010 wurden durchschnittlich ca. 41.000,00 EUR benötigt.
Der Planansatz für 2011 in Höhe von 56.000,00 EUR wird dementsprechend um 16.000,00 EUR auf 40.000,00 EUR verkürzt.

betroffene Finanzposition: 1.7911.6070

Seite: 154 (gelb)

Betrag: - 16.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Steinert** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung) begründet den Haushaltsansatz und erläutert, dass die Mehrkosten im Vergleich zu 2010 vom Wirtschaftstag 2011 herrühren.

Nach einer kurzen Aussprache lässt OBM **Spec** über den Antrag Vorl.Nr. 561/10 abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Protokollauszug Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung 07.12.2010

Antrag:

Das Konzessionsentgelt der EnBW für die Stadt wird für 2011 mit 2,2 Mio Euro angesetzt.

betroffene Finanzposition: Unterabschnitt 8100-Elektrizitätsversorgung
Gruppierungsnummer 2200.000 (Seite 159)

Betrag: 2.200.000 Euro mehr 200.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 16 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert, dass die Beträge festgelegt seien.

Nach einer kurzen Aussprache stellt OBM **Spec** den Antrag Vorl.Nr. 632/10 zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Abweichender Beschluss:

Dem Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ (Finanzposition 1.8930) werden 300.000,-- Euro zugewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert zum vorliegenden Antrag Vorl.Nr. 562/10, es sei vorgesehen, dass eine Entscheidung des Gemeinderats im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 erfolgen solle.

EBM **Seigfried** begründet den Wunsch nach Erhöhung des Fonds, da die Mittel zurückgehen.

Die Stadträte **Herrmann** für die CDU-Fraktion, **Weiss** für die FW-Fraktion und **Dr. Heer** für die FDP-Fraktion erklären die Zustimmung zum Antrag Vorl.Nr. 562/10.

Die Stadträte **Dr. Vierling** für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und **Dr. Bohn** für die SPD-Fraktion halten den Plan der Verwaltung für sachgerecht und folgen der Argumentation der Verwaltung.

Im Rahmen der Beratung schlägt Stadtrat **Weiss** vor den Antrag seiner Fraktion abzuändern und einen Betrag in Höhe von 300.000,-- Euro dem Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ zuzuweisen.

Abschließend lässt OBM **Spec** über den abweichenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Antrag der FW-Fraktion Vorl.Nr. 562/10 ist damit erledigt.

TOP 1.28	Erhöhung des Gewerbesteuersatzes um 20 Prozent - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2010	Vorl.Nr. 594/10
----------	---	-----------------

Abweichender Antrag:

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird um 15 Punkte auf 375 v.H. angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 594/10 und 608/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Im Rahmen der Beratung ändert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag, Vorl.Nr. 594/10, auf 375% ab.

Nach einer kurzen Aussprache lässt OBM **Spec** über den modifizierten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 594/10, und den gemeinsamen Antrag von Stadträtin Burkhardt (LU-BU) und Stadtrat Hillenbrand (Die Linke), Vorl.Nr. 608/10, abstimmen.

Beide Anträge werden mehrheitlich abgelehnt.

TOP 1.29 Gewerbesteuerhebesatz 2011- Antrag der StRin Burkhardt Vorl.Nr. 608/10
(LUBU) und des StR Hillenbrand (Die Linke) vom
24.11.2010

Antrag:

Der Gewerbesteuerhebesatz für 2011 wird von 360 auf 375 Punkte angehoben.

Betroffene Finanzposition: 1.9000.0030.000

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen und mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 594/10 und 608/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Im Rahmen der Beratung ändert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag, Vorl.Nr. 594/10, auf 375% ab.

Nach einer kurzen Aussprache lässt OBM **Spec** über den modifizierten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 594/10, und den gemeinsamen Antrag von Stadträtin Burkhardt (LUBU) und Stadtrat Hillenbrand (Die Linke), Vorl.Nr. 608/10, abstimmen.

Beide Anträge werden mehrheitlich abgelehnt.

TOP 1.30 Erhöhung der Vergnügungssteuer Vorl.Nr. 591/10
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
24.11.2010

Beratungsverlauf:

Mit Beschluss des Verwaltungsvorschlags (Erhöhung der Vergnügungssteuer ab 01.03.2011 von 18% auf 20%) sind die Anträge Vorl.Nr. 591/10, 610/10 und 621/10 erledigt.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 417/10.

TOP 1.31 Vergnügungssteuer Vorl.Nr. 610/10
- Antrag der StRin Burkhardt (LUBU) und des StR
Hillenbrand (Die Linke) vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Mit Beschluss des Verwaltungsvorschlags (Erhöhung der Vergnügungssteuer ab 01.03.2011 von 18% auf 20%) sind die Anträge Vorl.Nr. 591/10, 610/10 und 621/10 erledigt.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 417/10.

Beratungsverlauf:

Mit Beschluss des Verwaltungsvorschlags (Erhöhung der Vergnügungssteuer ab 01.03.2011 von 18% auf 20%) sind die Anträge Vorl.Nr. 591/10, 610/10 und 621/10 erledigt.

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1, Vorl.Nr. 417/10.

Antrag:

In Ludwigsburg wird auf der Basis gesetzlicher Entscheidungen eine Zweitwohnungssteuer eingeführt.

Betroffene Finanzposition: noch nicht vorhanden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme und 15 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) führt aus, man empfehle keine Zweitwohnungssteuer zu erheben.

Stadträtin **Haberzeth-Grau** erinnert in diesem Zusammenhang an den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 341/10, zum Thema attraktiver Erstwohnsitz für Studentinnen und Studenten.

OBM **Spec** merkt an, dieser Antrag sei nicht haushaltswirksam. Er informiert, EBM Seigfried und das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung seien dabei eine Art Studierendenkonferenz zu führen. Abschließend stellt er den Antrag Vorl.Nr. 609/10 zur Abstimmung.

Antrag:

Die Stadtverwaltung prüft die rechtlichen Möglichkeiten und finanziellen Chancen, die sich ergeben, wenn (neue) städtische Einrichtungen (Straßen, Hallen, Schulen, Kindergärten bzw. Familienzentren) die Namen von Sponsoren erhalten, die sich an der jeweiligen Einrichtung in erheblichem Maß finanziell beteiligen.

betroffene Finanzposition: diverse
Betrag: offen

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Nach einer kurzen Aussprache innerhalb des Gremiums, bei der sich die Stadträte mehrheitlich gegen den Antrag aussprechen stellt OBM **Spec** den Antrag Vorl.Nr. 602/10 zur Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag:

Die Verwaltung berichtet im ersten Vierteljahr 2011 nach Überprüfung der Mitgliedsbeiträge (Teil D der Anlage 12 zum Haushaltsplan 2011) ob und welche Mitgliedsbeiträge der Stadt zwingend weiter geführt werden müssen.

betroffene Finanzposition: Teil D der Einzelnachweise der im Haushaltsplan veranschlagten Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge (Seite 83ff)

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert, die Mitgliedsbeiträge wurden im Zuge der Haushaltskonsolidierung überprüft. Dabei sei man zu dem Ergebnis gekommen, die jetzt im Haushaltsplan enthaltenen Mitgliedsbeiträge beizubehalten. Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert er bei verschiedenen Vereinen die Gründe für die Mitgliedschaft.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Antrag Vorl.Nr. 633/10 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 1.36 Anschaffung beweglicher Vermögensgegenstände der Vorl.Nr. 580/10
 Städtischen Fachbereiche
 - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010

Beratungsverlauf:

Die Anträge der FW-Fraktion, Vorl.Nr. 580/10, und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 590/10, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Nach Erläuterung durch Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen), was in den Ansätzen zur Beschaffung von beweglichem Vermögen enthalten ist, und dem Hinweis von OBM **Spec**, dass bereits bei den Budgetgesprächen die Haushaltsansätze reduziert wurden, wird der Antrag Vorl.Nr. 580/10 von der FW-Fraktion zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 590/10, wird mit Verweis auf die Aussagen von Herrn Kiedaisch von OBM **Spec** zur Abstimmung gestellt.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 1.37 Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des An- Vorl.Nr. 590/10
 lagevermögens - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die
 Grünen vom 24.11.2010

Antrag:

Die Ausgaben der Gruppierungsnummern 935 -936 „Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens“ werden gegenüber dem Entwurf- Ansatz um 20 % gekürzt, also um 681.600 € auf 2.726.450 €.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beratungsverlauf:

Die Anträge der FW-Fraktion, Vorl.Nr. 580/10, und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 590/10, werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Nach Erläuterung durch Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen), was in den Ansätzen zur Beschaffung von beweglichem Vermögen enthalten ist, und dem Hinweis von OBM **Spec**, dass bereits bei den

Budgetgesprächen die Haushaltsansätze reduziert wurden, wird der Antrag Vorl.Nr. 580/10 von der FW-Fraktion zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 590/10, wird mit Verweis auf die Aussagen von Herrn Kiedaisch von OBM **Spec** zur Abstimmung gestellt.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 1.38 **Städtisches Museum im Kulturzentrum - Neuerwerbungen - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010** **Vorl.Nr. 565/10**

Beratungsverlauf:

Frau **Richert** und Frau **Dr. Hollwedel** (beide FB Kunst und Kultur) begründen den Haushaltsansatz und führen insbesondere aus, dass dieser für die Umbettung der Grafiksammlung und für die Vorbereitung des Umzugs benötigt werde.

Aufgrund der Erläuterungen zieht Stadtrat **Weiss** für die FW-Fraktion den Antrag Vorl.Nr. 565/10 zurück.

TOP 1.39 **Städtisches Museum Eberhardstraße - Mediengestaltung - Antrag der FW-Fraktion vom 24.11.2010** **Vorl.Nr. 566/10**

Antrag:

Der in 2011 vorgesehene Planansatz in Höhe von 30.000,00 EUR wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Verwendung der Mittel ist erst nach vorheriger Beschlussfassung möglich.

betroffene Finanzposition: 2.3210.9352

Seite: 50 (weiß)

Betrag: --- EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Frau **Richert** (FB Kunst und Kultur) sagt einen Bericht im 1. Halbjahr 2011 zu.

Anschließend stellt OBM **Spec** den Antrag Vorl.Nr. 566/10 zur Abstimmung.

Antrag:

Der Grunderwerb Muldenäcker/Römerhügel für Kleingärten und Wohnbau in Höhe von 600.000 Euro wird verschoben

betroffene Finanzposition: 2.5800.9320.00 (Seite 54 grün)
Betrag: 600.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 551/10 und 567/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) erläutert die Gründe für den im Haushaltsentwurf enthaltenen Ansatz zum Grunderwerb Muldenäcker/Römerhügel.

Die Frage von Stadtrat **Herrmann**, ob für die gesamte Fläche ein Vorkaufsrecht bestehe, wird von Herrn **Hornung** bejaht.

Stadtrat **Herrmann** merkt an, man sehe keine Notwendigkeit den Grunderwerb in 2011 zu tätigen. Dies sei auch noch im Jahr 2012 möglich. Er weist darauf hin, dass die Begründung des CDU-Antrags unerheblich sei.

Die Stadträte **Weiss**, **Dr. Heer** und **Kopp** erklären ihre Zustimmung zur Verschiebung des Grunderwerbs, jedoch nicht zur Begründung des CDU-Antrags.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Anträge Vorl.Nr. 551/10 und 567/10 gemeinsam zur Abstimmung.

Antrag:

Der vorgesehene Grunderwerb im Bereich Muldenäcker / Römerhügel in Höhe von 600.000,00 EUR wird im Jahre 2011 ausgesetzt.

betroffene Finanzposition: 2.5800.9320

Seite: 60 (weiß)

Betrag: - 600.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Die Anträge Vorl.Nr. 551/10 und 567/10 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Herr **Hornung** (FB Liegenschaften) erläutert die Gründe für den im Haushaltsentwurf enthaltenen Ansatz zum Grunderwerb Muldenäcker/Römerhügel.

Die Frage von Stadtrat **Herrmann**, ob für die gesamte Fläche ein Vorkaufsrecht bestehe, wird von Herrn **Hornung** bejaht.

Stadtrat **Herrmann** merkt an, man sehe keine Notwendigkeit den Grunderwerb in 2011 zu tätigen. Dies sei auch noch im Jahr 2012 möglich. Er weist darauf hin, dass die Begründung des CDU-Antrags unerheblich sei.

Die Stadträte **Weiss, Dr. Heer** und **Kopp** erklären ihre Zustimmung zur Verschiebung des Grunderwerbs, jedoch nicht zur Begründung des CDU-Antrags.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Anträge Vorl.Nr. 551/10 und 567/10 gemeinsam zur Abstimmung.

TOP 1.42

Rücklagenentnahme
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 601/10

Beratungsverlauf:

OBM **Spec** und Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) führen aus, Ziffer 1 des Antrags ist mit der Umsetzung im Änderungsverzeichnis erledigt. Ziffer 2 des Antrags werde im Rahmen des Nachtragshaushalts 2011 beraten.

Das Gremium ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

TOP 1.43

Keine neuen Schulden im Jahr 2011 für Ludwigsburg
- Antrag von Stadträtin Lange vom 24.11.2010

Vorl.Nr. 619/10

Beratungsverlauf:

Der Antrag Vorl.Nr. 619/10 ist mit der Umsetzung im Änderungsverzeichnis erledigt.

Abweichender Beschluss:

1,5 Mio. Euro werden der Sonderrücklage zum Bau der Westrandstraße zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der abweichende Beschluss wird mit 11 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Herrmann** begründet den Antrag der CDU-Fraktion, Vorl.Nr. 502/10, kurz.

Stadtrat **Dr. Heer** erklärt, dass man dem Antrag nicht zustimme.

Stadtrat **Dr. Vierling** merkt an, seine Fraktion stehe dem Antrag skeptisch gegenüber.

Stadtrat **Dr. Bohn** stellt fest, man halte die Westrandstraße für notwendig und insofern sei der Antrag sinnvoll.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, in welcher Höhe die Rücklage gebildet werden solle, schlägt OBM **Spec** vor, der Rücklage 1,5 Mio. Euro zuzuführen.

Abschließend lässt OBM **Spec** über den Vorschlag, 1,5 Mio. Euro der Sonderrücklage zum Bau der Westrandstraße zuzuführen, abstimmen.

Der Antrag Vorl.Nr. 502/10 wird somit abweichend beschlossen.